

Der Bauboom im Fricktal hält an

513 neu erstellte Wohnungen kamen in den beiden Bezirken 2017 auf den Markt – am meisten in Frick.

Thomas Wehrli

Der Bauboom im Fricktal hält an. Dies zeigt ein Blick in die Baustatistik 2017/18, die der Kanton letzte Woche veröffentlicht hat. Danach wurden 2017 in den Bezirken Laufenburg und Rheinfelden nahezu 546 Millionen Franken verbaut, 243 Millionen davon im oberen Fricktal. Umgerechnet heisst das: Pro Kopf der Bevölkerung wurden im Fricktal knapp 6900 Franken verbaut.

Der weitaus grösste Teil floss dabei in den privaten Bau; hier wurden 2017 rund 447 Millionen Franken investiert. Die restlichen 99 Millionen gingen in den öffentlichen Sektor. Dass die rege Bautätigkeit auch 2018 weiterging, zeigt ein Blick auf die Arbeitsvorräte Ende 2017: Diese beliefen sich auf knapp 339 Millionen Franken.

Gut ein Fünftel des gesamten Bauvolumens wurde in einer Gemeinde verbaut: Kaiseraugst. Hierbei spielt auch das neue IT-Zentrum von Roche eine Rolle, das der Pharmakonzern im November 2017 eröffnet hat und das insgesamt fast eine Milliarde Franken gekostet hat. Die drei Zentrumsgemeinden Rheinfelden, Möhlin und Frick folgen in der Bauhitparade auf den Plätzen zwei bis vier.

Auf den ersten Blick erstaunt, dass Mettauertal mit einem Investitionsvolumen von knapp 34 Millionen Franken auf



Auch in diesem Jahr wird im Fricktal eifrig gebaut (im Bild eine neue Überbauung in Eiken). Bild: nbo

Platz fünf liegt. Des Rätsels Lösung: Im Mettauertal entstanden 2017 16 neue Wohngebäude, davon fünf Mehrfamilienhäuser, mit insgesamt 36 Wohnungen. Die kleinste Bautätigkeit hatten Olsberg, Zuzgen und Schupfart mit 0,9 bis 1,5 Millionen Franken.

In Frick gab es 107 Wohnungen

Die grössten Arbeitsvorräte wies Ende 2017 Rheinfelden mit knapp 83 Millionen Franken auf, gefolgt von Möhlin (44) und Frick (33). Am kleinsten war der

Arbeitsvorrat in Oeschgen und Oberhof mit je rund einer Million Franken.

Klarer Spitzenreiter in Sachen Wohnungszuwachs war 2017 Frick mit 107 Wohnungen in elf Mehr- und fünf Einfamilienhäusern. Damit lag jede fünfte 2017 fertiggestellte Wohnung in Frick. In Kaisten stieg die Zahl der Wohnungen um 65, in Laufenburg um 53. Keine neue Wohnung konnte vorletztes Jahr in Stein, Mumpf und Oberhof bezogen werden.

Per Ende 2018 weist die Baustatistik für das Fricktal insge-

samt 37 817 Wohnungen aus. Statistisch gesehen lebten somit 2,1 Personen in einer Wohnung. Den höchsten Wohnungsbestand haben die beiden mit Abstand grössten Fricktaler Gemeinden Rheinfelden (6841) und Möhlin (4979). Am wenigsten Wohnungen gab es Ende 2018 in Olsberg (181), Oberhof (256) und Schwaderloch (328).

Auswirkungen hat der Bauboom in vielen Gemeinden auch auf die Leerwohnungsziffer. Denn wo viele Wohnungen aufs Mal auf den Markt kommen, dauert es in der Regel einige Mo-

nate (bis Jahre), bis sie vermietet oder verkauft werden können.

Dies war exemplarisch in Mettauertal der Fall. Die für Mettauertaler Verhältnisse vielen Wohnungen, die 2017 und 2018 auf den Markt kamen, sorgten dafür, dass die Leerwohnungsziffer innert Jahresfrist von 1,33 auf 3,41 Prozent hochschnellte. Damit liegt Mettauertal in Sachen Leerwohnungsziffer im vorderen Viertel der Fricktaler Gemeinden. Angeführt wird der Leerwohnungsinde von Ueken (4,76), Schwaderloch (4,57) und Mumpf (4,28).

Neben der Bautätigkeit ist die Ortslage leerwohnungsrelevant. In Gemeinden, die abseits der Hauptverkehrsachsen – also der A3 und der Bözbergbahnlinie – liegen, ist es tendenziell schwieriger, frei werdenden Wohnraum zu vermieten und zu verkaufen.

Pech hatte, wer nach Oeschgen ziehen wollte. Hier lag die Leerwohnungsziffer 2019 bei 0,0. Dies ist angesichts der relativ kleinen Zahl von Wohnungen (436) und der präferierten Lage nahe Frick nicht sonderlich verwunderlich. Erstaunlicher ist die Gemeinde mit der zweitiefsten Leerwohnungsziffer: Kaiseraugst. Von den 2541 Wohneinheiten standen Ende 2018 nur gerade deren neun (0,35 Prozent) leer.

Im Bezirk Laufenburg lag die Leerwohnungsziffer Anfang Jahr bei 2,35, im Bezirk Rheinfelden bei 1,32 Prozent.

Referendum gegen Schulhaus-Verkauf eingereicht

Mumpf Ab Sommer 2021 sollen im ehemaligen Oberstufenzentrum Fischingertal (OSZF) die Schüler der neuen Heilpädagogische Schule (HPS) Fricktal unterrichtet werden. Die HPS steht unter der Führung der Stiftung MBF und diese hat sich mit dem Schulverband OSZF auf einen Kauf des Schulhauses samt Turnhalle geeinigt. 9,3 Millionen Franken will die Stiftung MBF dem Schulverband zahlen.

Doch nun steht diese Abmachung auf der Kippe: Gestern lief die Referendumsfrist in den Verbandsgemeinden Mumpf, Obermumpf, Schupfart und Wallbach ab – und tatsächlich wurde das Referendum ergriffen. Am letzten Tag der Frist wurden 204 Unterschriften aus den vier Gemeinden eingereicht, 179 sind für das Zustandekommen des Referendums nötig.

Wie Schulverbandspräsidentin Astrid Zeiner auf Anfrage sagt, werden die Unterschriften derzeit von den Gemeindeforschreibern überprüft. Sie sei «überrascht und auch ein bisschen traurig» über dieses Referendum, so Zeiner. Es gelte aber, den demokratischen Prozess zu akzeptieren. Voraussichtlich im Februar werden die Stimmberechtigten nun an der Urne über den Verkauf abstimmen.

René Berger, Vizepräsident des MBF-Stiftungsrates, sagt, ein Referendum gehöre zu den demokratischen Spielregeln. «Wir nehmen dies zur Kenntnis und warten nun die Urnenabstimmung ab.» (mf)

Leerwohnungsziffer 2019

Gemeinde	Leere Whg. *
Ueken	4,76
Schwaderloch	4,57
Mumpf	4,28
Hellikon	4,20
Hornussen	4,19
Obermumpf	4,13
Schupfart	3,77
Herznach	3,60
Mettauertal	3,41
Wittnau	3,15

* in Prozent der Wohnungen

Bautätigkeit 2017

Gemeinde	Bauvolumen *
Kaiseraugst	123,022
Rheinfelden	64,343
Frick	54,385
Möhlin	41,243
Mettauertal	33,796
Kaisten	31,822
Laufenburg	27,524
Stein	18,525
Eiken	17,386
Gipf-Oberfrick	15,531

in Millionen Franken.

Arbeitsvorräte für 2018

Gemeinde	Bauvolumen *
Rheinfelden	82,870
Möhlin	43,867
Frick	32,593
Kaisten	18,689
Stein	15,585
Laufenburg	15,193
Mumpf	13,960
Eiken	13,919
Zeiningen	12,296
Mettauertal	11,882

* in Millionen Franken

Neue Wohnungen 2017

Gemeinde	Anzahl
Frick	107
Kaisten	65
Laufenburg	53
Zeiningen	41
Gipf-Oberfrick	40
Mettauertal	36
Rheinfelden	29
Gansingen	27
Wittnau	21
Zeihen	12

Wohnungsbestand

Gemeinde	Anzahl *
Rheinfelden	6841
Möhlin	4979
Kaiseraugst	2541
Frick	2504
Laufenburg	1817
Magden	1704
Gipf-Oberfrick	1655
Stein	1507
Kaisten	1244
Zeiningen	1124

* per 31.12. 2018

Ehrung für Silvio Keller

Wallbach An der Swiss Paralympic Night in Bern wurden die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten für ihre Medaillen in diesem Jahr geehrt. Acht Ehrungen standen auf dem Programm. Zu den Geehrten gehört auch Tischtennisspieler Silvio Keller. Der Wallbacher gewann im September die Bronzemedaille im Einzel an den Para-Tischtennis-Europameisterschaften in Helsingborg. (az)

ANZEIGE

Mensch und Technologie – Kampf oder Symbiose?

15. Wirtschaftssymposium Aargau

Referierende:
Dr. Katja Gentinetta, Axel Wüstmann, Dr. Steffi Burkhart, Gerd Leonhard

Talkgäste:
Anke Krause, Roland Brack

Moderation:
Franz Fischlin

Mittwoch, 15. Januar 2020, 13 bis ca. 18 Uhr,
Kultur & Kongresshaus Aarau

Veranstalter: Wirtschaftssymposium Aargau, CH-5001 Aarau
www.wisym.ch, Fon 062 836 20 89, info@wisym.ch

Jetzt anmelden: www.wisym.ch

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft

Sponsoren

Medienpartner